LIGERZ | GLÉRESSE



BOTSCHAFT

zur Gemeindeversammlung vom
Donnerstag, 3. Dezember 2026, 20:00 Uhr,
im Kreuz-Saal der Wohnbaugenossenschaft
Zuhause am Bielersee, Hauptstrasse 17

INHALT

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2026
2. Budget 2027: Beschlussfassung
3. Finanzplan 2027 – 2031: Kenntnisnahme
4. Reglement über die Übertragung von Aufgaben im sozialen Bereich: Anpassung per 1. Januar 2027
5. Wohnüberbauung über der Autoeinstellhalle; Parzellierung mit Vereinigung und Kaufvertrag: Kreditbeschluss und Erteilung Kompetenz an Gemeinderat zum Vertragsabschluss
6. Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats
7. Ersatzwahl eines Mitglieds der Bau- und Planungskommission
8. Mitteilungen des Gemeinderats
9. Verschiedenes

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ligerz sind dazu herzlich eingeladen. Das Protokoll der letzten Versammlung und das Reglement über die Übertragung von Aufgaben im sozialen Bereich liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Ligerz öffentlich auf. In die übrigen Unterlagen kann 10 Tage vor der Versammlung Einblick genommen werden.
Alle Unterlagen können auch auf der Homepage www.ligerz.ch eingesehen werden.
Bürgerinnen und Bürger, die im Jahr 2026 nach Ligerz gezogen sind, erhalten ein Präsent.
Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Gemeinde den Versammlungsteilnehmenden einen kleinen Imbiss.

Bitte beachten Sie, dass in Ligerz aufgrund der Baustellen nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften oder kommen Sie nach Möglichkeit zu Fuss oder per Fahrrad zur Gemeindeversammlung.
Besten Dank.

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2026

- Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2026.
- Die Jahresrechnung 2025 wird mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 656'064.29 genehmigt.
- Dem Verpflichtungskredit von CHF 753’050.00 sowie den Vertragsentwürfen «Parzellierung und Kaufvertrag mit Dienstbarkeitserrichtung» und Baurechtsvertrag und Kaufvertrag mit Dienstbarkeitserrichtung» mit den SBB zum Erwerb des Bahnhofsgebäudes wird zugestimmt. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die vorgenannten Verträge mit den SBB abzuschliessen.
- Dem Verpflichtungskredit von CHF 1'250'000.00 zum Bau der Mischwasserleitung Schernelz-Bipschal wird zugestimmt.
- Dem Verpflichtungskredit von CHF 550'000.00 zur Sanierung der Werkleitungen Dorfgasse 3. Etappe wird zugestimmt.
- Dem Verpflichtungskredit von CHF 200'000.00 zur Sanierung des Kalchofendamms wird zugestimmt.

2. Budget 2027: Beschlussfassung

Auf einen Blick (Management Summary)

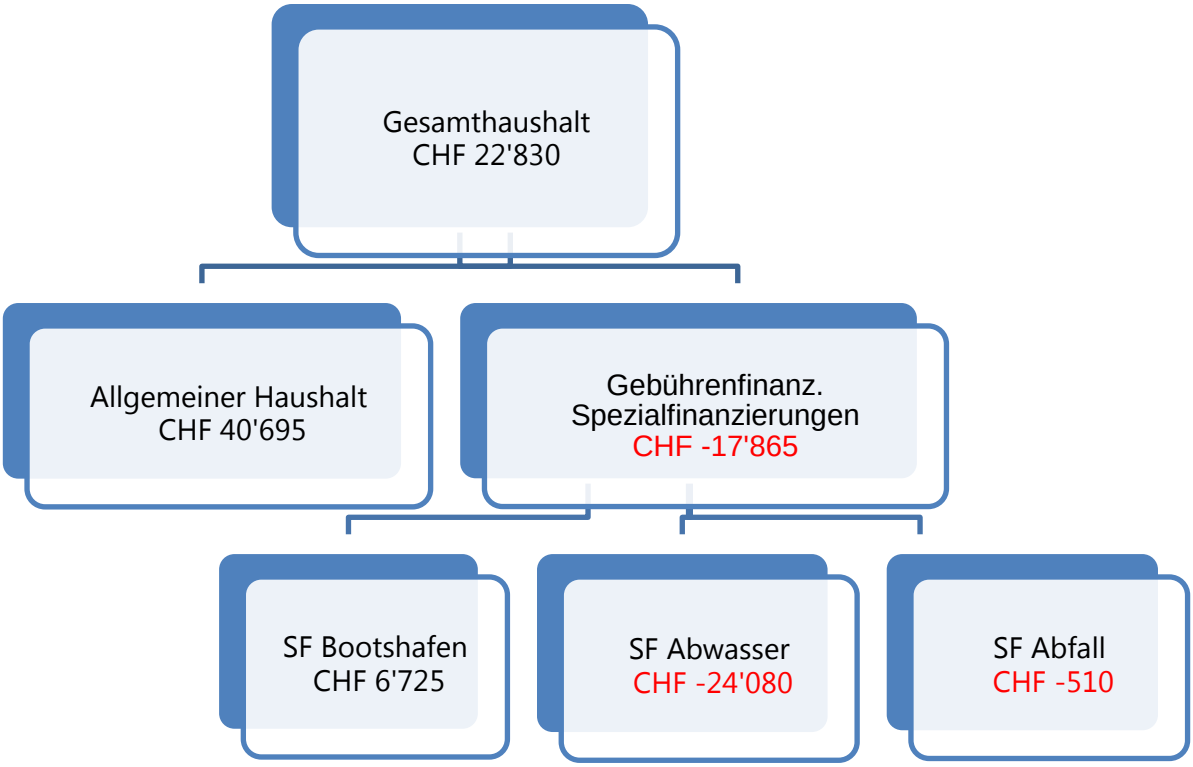
Steueranlage natürliche Personen:	der einfachen Steuer	1.68 bisher
Steueranlage juristische Personen:	der einfachen Steuer	1.68 bisher
Liegenschaftssteuer	Promille des amtlichen Wertes	1.50 bisher
Zweitwohnungsgebühr:	Promille des GVB-Wertes	1.50 bisher

Alle anderen Gemeindegebühren, die der Gemeinderat festlegen kann, bleiben unverändert. Die Details können den jeweiligen Tarifverordnungen auf der Homepage der Einwohnergemeinde entnommen werden.

Übersicht

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	22'830	-52'195	656'064.29
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	40'695	-17'425	637'334.73
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	-17'865	-34'770	18'729.56
Steuerertrag natürliche Personen	1'857'340	1'859'300	2'014'148.05
Steuerertrag juristische Personen	17'700	21'800	7'874.65
Liegenschaftssteuer	239'390	231'750	237'392.40
Nettoinvestitionen	2'804'270	1'430'000	583'920.32
Bestand Finanzvermögen			7'763'019.87
Bestand Verwaltungsvermögen			3'155'131.89
Fremdkapital			4'634'693.65
Eigenkapital			6'283'458.11
Reserven			544'490.17
Bilanzüberschuss			2'231'508.25

Erfolgsrechnung



Allgemeines
Eine besondere Ausgangslage für den Budgetprozess hat sich vorgängig nicht ergeben. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 22'830 ab.

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 40'695 ab.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen gesamthaft mit einem Aufwandüberschuss von CHF 17'865 ab.

Die wichtigsten Eckdaten zum Budget 2027:

- ✓ Die Investitionen 2027 haben CHF 51'000 neue Abschreibungen und CHF 27'000 neue Fremdzinsen zur Folge.
- ✓ Der Wechsel in der Finanzverwaltung hat zur Folge, dass während 2-3 Monaten 100 % statt 50% Lohnzahlungen fliessen.
- ✓ Kauf Bahnhof im Januar 2027.
- ✓ Tiefere Bildungskosten von rund CHF 66'103.
- ✓ Die SF Bootshäfen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'725 ab.
- ✓ Für die Anteile Lastenausgleich Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen müssen insgesamt CHF 17'645 mehr aufgewendet werden.

- ✓ Die SF Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 24'080 ab.
- ✓ Die SF Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 510 ab.
- ✓ Tieferer Gemeindebeitrag an den Finanzausgleich: - CHF 38'034.
- ✓ In der Erfolgsrechnung sind folgende höhere und einmalige Aufwendungen berücksichtigt:
  - ✓ Unterhalt am ehemaligen Pontonierhaus; CHF 30'000.
  - ✓ Sanierung Rossweg; CHF 11'300.
  - ✓ Neumarkierung Parkplätze; CHF 14'000.
  - ✓ Gemeindeanteil Tierkörpersammelstelle Lyss; CHF 2'900.

Investitionsrechnung

Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 25'000 (maximale Aktivierungsgrenze gemäss Art. 79a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

Investitionsplanung

- ✓ Im Jahr 2027 sind Investitionsprojekte im Umfang von netto CHF 2'804'270 geplant, davon:
  - ✓ im Allgemeinen Haushalt CHF 1'346'870
  - ✓ in der SF Bootshafen CHF 50'000
  - ✓ in der SF Abwasser CHF 1'407'400

Detailangaben zum Budget 2027

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

		Budget 2027		Budget 2026		Jahresrechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Aufwand						
30	Personalaufwand	626'140		659'600		593'690.20	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	588'555		544'105		465'572.07	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	155'055		125'475		105'110.15	
34	Finanzaufwand	143'840		129'305		232'964.34	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	90'490		83'990		90'250.60	
36	Transferaufwand	1'680'175		1'705'120		2'203'563.30	
37	Durchlaufende Beiträge						
38	Ausserordentlicher Aufwand	81'870		83'870		73'880.86	
39	Interne Verrechnungen	49'545		40'195		38'770.43	
3	**Total Aufwand**	**3'415'670**		**3'371'660**		**3'803'801.95**	
	Ertrag						
40	Fiskalertrag		2'253'530		2'246'870		2'380'845.25
41	Regalien und Konzessionen						
42	Entgelte		427'250		407'505		418'063.63
43	Verschiedene Erträge		43'000		35'000		42'034.10
44	Finanzertrag		406'215		338'165		342'464.58
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		37'720		28'275		513'076.53
46	Transferertrag		211'240		213'455		719'628.32
47	Durchlaufende Beiträge						
48	Ausserordentlicher Ertrag		10'000		10'000		4'983.40
49	Interne Verrechnungen		49'545		40'195		38'770.43
4	**Total Ertrag**		**3'438'500**		**3'319'465**		**4'459'866.24**
	Abschluss						
90	Abschluss Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	**47'420**	**24'590**	**2'125**	**54'320**	**656'064.29**	
	Ertragsüberschuss					**656'064.29**	
	Aufwandüberschuss		**22'830**		**52'195**		

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach Funktionen

		Budget 2027		Budget 2026		Jahresrechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	613'255	18'005	560'200	45'030	518'570.75	53'190.61
	Nettoaufwand		595'250		515'170		465'380.14
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidi	96'905	69'100	83'470	69'400	90'092.56	70'813.65
	Nettoaufwand		27'805		14'070		19'278.91
2	Bildung	562'030	107'485	542'135	109'400	640'206.90	119'559.25
	Nettoaufwand		454'545		432'735		520'647.65
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	207'140	121'800	202'230	134'220	171'404.00	115'520.05
	Nettoaufwand		85'340		68'010		55'883.95
4	Gesundheit	550		550		673.50	0.00
	Nettoaufwand		550		550		673.50
5	Soziale Sicherheit	536'460	21'190	518'850	21'190	468'813.30	16'351.67
	Nettoaufwand		515'270		497'660		452'461.63
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	449'100	147'180	488'270	91'480	398'872.87	102'077.08
	Nettoaufwand		301'920		396'790		296'795.79
7	Umweltschutz und Raumordnung	407'125	326'875	402'465	321'945	378'386.41	308'409.09
	Nettoaufwand		80'250		80'520		69'977.32
8	Volkswirtschaft	68'485	54'000	58'610	46'000	620'306.96	596'015.59
	Nettoaufwand		14'485		12'610		24'291.37
9	Finanzen und Steuern	522'040	2'597'455	517'005	2'535'120	1'172'538.99	3'077'929.25
	Nettoertrag	2'075'415		2'018'115		1'905'390.26	
		3'463'090	**3'463'090**	**3'373'785**	**3'373'785**	**4'459'866.24**	**4'459'866.24**

Detail Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

0 Allgemeine Verwaltung

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	613'255	18'005	560'200	45'030	518'570.75	53'190.61
	Nettoaufwand		595'250		515'170		465'380.14

Kommentar: **Legislative:** 2027 finden National- und Ständeratswahlen statt

Exekutive: Hier sind praktisch keine Anpassungen erfolgt.

Allgemeine Dienste: Mit dem Wechsel in der Finanzverwaltung werden für kurze Zeit doppelte Lohnzahlungen fällig. Zudem wird die Software mit dem Kreditorenworkflow ergänzt.

Verwaltungsliegenschaft: Mit dem Kauf des Bahnhofs wird die Funktion «Allgemeine Verwaltung» um die Kontengruppe «0290 Verwaltungsliegenschaft» ergänzt. Hier sind zum ersten Mal die Abschreibungen, Versicherungen sowie Strom, Wasser und Abwasser verbucht. Aber auch die Mieteinnahmen aus der Vermietung der SBB-Büros.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	96'905	69'100	83'470	69'400	90'092.56	70'813.65
	Nettoaufwand		27'805		14'070		19'278.91

Kommentar**: Allgemeines Rechtswesen:** Die Kosten für Baubewilligungen (Amtsberichte und Bauberater) bewegen sich in ähnlichem Rahmen wie im Jahr 2025.

Regionale Feuerwehr: Die Regio-Feuerwehr schliesst mit einem kleinen Aufwandüberschuss von CHF 2'500 ab. Dieser kann dem Eigenkapital der Feuerwehr entnommen werden.

Militärische Verteidigung: An den Schützenverein müssen wieder CHF 2'000 für den Unterhalt einer Scheibe bezahlt werden.

Zivile Verteidigung: Der Beitrag an Regionalen Zivilschutz bleibt im Rahmen der Vorjahre.

2 Bildung

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	562'030	107'485	542'135	109'400	640'206.90	119'559.25
	Nettoaufwand		454'545		432'735		520'647.65

Kommentar**: Basisstufe:** Die Besoldungs- und Betriebskosten steigen einerseits wegen höherer Schülerzahlen, aber auch weil die Besoldungskosten kantonsweit steigen.

Primarstufe: Hier sinken die Schülerzahlen leicht, aber die gestiegenen Besoldungskosten führen trotzdem zu Mehraufwand.

Oberstufe: Sowohl die Beiträge an die Lehrerbesoldungskosten wie auch an die Betriebskosten sinken auf Grund der tieferen Schülerzahl.

Musikschulen: Die Beiträge an die Musikschulen sinken ebenfalls.

Tagesbetreuung: Wie alle Jahre zahlt die Gemeinde einen Beitrag an die Ferieninsel.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport, Freizeit	207'140	121'800	202'230	134'220	171'404.00	115'520.05
	Nettoaufwand		85'340		68'010		55'883.95

***Kommentar*: Kultur:** Der Aufwand bewegt sich im Rahmen der Vorjahre.

Massenmedien: Die Homepage wurde 2025 erneuert. Es sind nur noch kleine Anpassungen und Lizenzkosten nötig.

SF Bootshäfen: Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'725 ab. Tiefe Unterhaltskosten und tiefere Abschreibungen sind der Grund dafür. Die Sanierung des Dammes in der Kalkofenländte wird erst 2028 abgeschlossen sein und somit fallen vorher dafür auch keine Abschreibungen an.

Freizeit: Das Pontonierhaus wird umfassend renoviert. Ein Teil wird über die Investitionsrechnung gebucht, da diese Arbeiten wertvermehrend sein werden, aber ein grosser Teil ist reiner Unterhalt und wird deshalb in der Erfolgsrechnung verbucht. Zu den Unterhaltskosten kommen auch Versicherungen sowie Abschreibungen. Auf der Einnahmenseite zahlt der Seeclub seine Miete nun an die Gemeinde. Die übrigen Aufwendungen halten sich im Rahmen der Vorjahre.

4 Gesundheit

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	550		550		673.50	
	Nettoaufwand		550		550		673.50

***Kommentar*:** In den Bereich Gesundheit fällt die Schulzahnpflege. Hier ändert sich der Aufwand nicht.

5 Soziale Sicherheit

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Sicherheit	536'460	21'190	518'850	21'190	468'813.30	16'351.67
Nettoaufwand		515'270		497'660		452'461.63

***Kommentar*:** Für die Berechnung der Lastenausgleichsbeiträge steht der Gemeinde die Finanzplanungshilfe des Kantons zur Verfügung. Diese Beiträge sind von der Einwohnerzahl abhängig. Die Einwohnerzahl bleibt stabil, was aber höher wird, sind die Kosten pro Person gemäss der Vorausberechnung des Kantons Bern.

Lastenausgleichsbeitrag für Ergänzungsleistungen der AHV/IV:
Der Gemeindebeitrag erhöht sich auf CHF 125'970 (Vorjahresrechnung CHF 116'698).

Lastenausgleich Familienzulagen:
Der Gemeindebeitrag erhöht sich auf CHF 2'550 (Vorjahresrechnung CHF 1'860).

Lastenausgleich Sozialhilfe:
Der Gemeindebeitrag erhöht sich auf CHF 350'690 (Vorjahresrechnung CHF 306'160.70).

AHV-Zweigstelle: Die AHV-Zweigstelle wird durch die Gemeinde Nidau betreut. Die Kosten dafür betragen CHF 12'350.

Familie und Jugend: Der Gemeindebeitrag für die Betreuungsgutschriften beträgt nach wie vor 20 % des Aufwandes. Aktuell sind es rund CHF 5'230, das entspricht in etwa dem Budget 2026.

Sozialhilfe: Die Kosten für den Regionalen Sozialdienst blieben gleich wie im Budget 2026. Gegenüber der Rechnung 2025 ist dies aber eine Erhöhung, da die Fallzahlen. im Bereich vom Kinds- und Erwachsenenschutz gestiegen sind.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	449'100	147'180	488'270	91'480	398'872.87	102'077.08
Nettoaufwand		301'920		396'790		296'795.79

***Kommentar*: Gemeindestrassen:** Der Rossweg wird in Stand gestellt. Zudem werden die Wassergräben und Entwässerungsschächte gesäubert und geleert. Das Gemeindefahrzeug kommt in die Jahre und der Unterhalt wird aufwändiger. Die Abschreibungen erhöhen sich um die 2027 ausgeführten Investitionen ins Gemeindestrassennetz.

Parkplätze: Die Tagona und die Plätze am Bahnhof werden neu markiert.

Öffentlicher Verkehr: Dieser Lastenausgleichsanteil sinkt durch die Schliessung des Bahnhofes und dem Einführen der Busse. Aber die Gemeinde zahlt auch einen Anteil an die Nutzung des Bahnhofs in Twann.

7 Umweltschutz und Raumordnung

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umweltschutz und Raumordung	407'125	326'875	402'465	321'945	378'386.41	308'409.09
	Nettoaufwand		80'250		80'520		69'977.32

***Kommentar*:** Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen (SF) Abwasserentsorgung und Abfall haben keine Auswirkungen auf das Ergebnis des Allgemeinen Haushaltes.

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung
In der Funktion SF Abwasserentsorgung wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 24'080 gerechnet. Das Verwaltungsvermögen wird insgesamt mit CHF 25'220 abgeschrieben. Dieser Aufwand kann aus dem Werterhalt entnommen werden. In den Werterhalt werden 60% des Wiederbeschaffungswertes eingelegt. Der Ertrag aus Anschlussgebühren wird daran angerechnet. Die Tarife für Grund- und Verbrauchsgebühren verändern sich nicht und wurden analog dem Vorjahr budgetiert. Der Beitrag an den Gemeindeverband ARA am Twannbach steigt von rund CHF 72'842.75 im Jahr 2025 auf CHF 80'000. Der Aufwandüberschuss kann dem Rechnungsausgleich der Abwasserentsorgung entnommen werden.

Spezialfinanzierung Abfallentsorgung
Die SF Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 510 ab. Dieser wird dem Eigenkapital der Abfallentsorgung entnommen. Der Grund ist die Sanierung der Tierkörpersammelstelle in Lyss. Die Kunststoffsammlung und die Abfuhr für Sondermüll mit Twann werden weitergeführt.

Naturgefahren: Für den Unterhalt Schutzwald sind CHF 5'000 eingestellt. Diese Erhöhung ist dem trockenen Sommer 2026 geschuldet.

Arten und Landschaftsschutz: Der Aufwand für den Unterhalt der Trockenstandorte kostet rund CHF 5'000 weniger.

Friedhof: Hier fällt nur der normale Unterhalt an.

Umweltschutz und Raumordnung: Hier sind keine grösseren Anpassungen vorgesehen, da die Ortsplanungsrevision noch nicht abgeschlossen werden kann.

8 Volkswirtschaft

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	68'485	54'000	58'610	46'000	620'306.96	596'015.59
	Nettoaufwand		14'485		12'610		24'291.37

***Kommentar*: Landwirtschaft:** Hier sind praktisch keine Anpassungen erfolgt, ausser dass für den Unterhalt des Rebbergwassernetzes CHF 2'000 vorgesehen sind.

Tourismus: In dieser Funktion wird der Ertrag der Zweitwohnungsabgabe gebucht. Im 2027 sind noch keine Ausgaben geplant, weshalb der Gesamtertrag von rund CHF 43'000, abzüglich Verwaltungsaufwand, in die Spezialfinanzierung eingelegt wird.

9 Finanzen und Steuern

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	522'040	2'597'455	517'005	2'535'120	1'172'538.99	3'077'929.25
Nettoertrag	2'075'415		2'018'115		1'905'390.26	

***Kommentar*:** Die Steueranlage beträgt für natürliche und juristische Personen nach wie vor 1.68 Einheiten. Die Basis bildet die Finanzplanungshilfe des Kantons sowie die Hochrechnungen der 1. und 2. Steuerrate des aktuellen Steuerjahres. Der Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern wird etwas tiefer geschätzt. Die übrigen Steuererträge stützen sich auf Durchschnittswerte der Vorjahre.

Steuerertrag natürliche Personen: Die Berechnung der Einkommenssteuer beruht auf einer Zuwachsrate von 1.5 % zum Steuerertrag 2026 ohne Korrekturen Vorjahre. Die 13. AHV-Rente wurde ebenso berücksichtigt wie die Steuergesetzrevision. Beides führt zu einer Zuwachsrate von -0.53 %. Insgesamt wird von einer 0.97 % ausgegangen. Bei der Vermögensgewinnsteuer wurde von einer Zuwachsrate von 2.2 % ausgegangen.

Steuerertrag juristische Personen: Die Einnahmen bei den Steuern der juristischen Personen wurden aufgrund der Prognosen des Kantons Bern budgetiert. Hier wurde mit dem Durchschnitt der letzten Jahre, ohne Berücksichtigung der Korrekturen und Nachträge der Vorjahre, gerechnet.

Sonderveranlagungen: Schwierig zu budgetieren sind die Steuererträge aus Grundstückgewinnen und Sonderveranlagungen auf Kapitalbezügen. Der Ertrag aus Sondersteuern wurde etwas tiefer budgetiert als in den Vorjahren. Bei der Grundstückgewinnsteuer wurden CHF 50'000 vorgesehen, da einige Liegenschaften zum Verkauf stehen.

Finanz- und Lastenausgleich: Die Berechnung der Lastenausgleichsbeiträge erfolgt aufgrund der Finanzplanungshilfe des Kantons. Der Gemeindeanteil für die neue Aufgabenteilung bleibt in etwa gleich. Dieser Anteil berechnet sich auf Basis der Einwohnerzahl. Auf Grund der Steuerkraft der letzten drei Jahren bezahlt die Gemeinde 2027 einen tieferen Beitrag an den Lastenausgleich Disparitätenabbau und Mindestausstattung; CHF 156'600, das sind CHF 38'034 weniger als 2025. Der soziodemografische Zuschuss und der geografisch-topografische Zuschuss steigen leicht um CHF 700.

Ertragsanteile übrige: Für den Anteil direkte Bundessteuer wurden CHF 1'000 budgetiert.

Zinsen: Der Zinsaufwand steigt auf Grund der Investitionen, respektive des benötigten Fremdkapitals auf CHF 60'850.

Liegenschaften Finanzvermögen: Für die Liegenschaft Oberdorf 10 wurde mit einer Vollvermietung für das Jahr 2027 gerechnet. Die höheren Einlagen für die Autoeinstellhalle sind vorbei. Es wurde wieder mit einem normalen Unterhaltsaufwand gerechnet.

Neutrale Aufwendungen und Erträge: In den Fonds «Ligerz für Ligerz» werden CHF 10'000 eingelegt.

Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen. OPR = Ortsplanungsrevision

	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeiner Haushalt	**1'348'870**	**2'000**
Kauf Bahnhof Ligerz	753'050	
Renovation Pontonierhaus	20'000	
Sanierung Stützmauern letzte Etappe	7'320	2'000
Ausführung San. Werkleitungen Dorfgasse 3. Etappe Strasse	258'500	
OPR: Überarbeitung baurechtliche Grundordnung	4'000	
OPR: Überarbeitung Nutzungsplanung SFG	30'000	
OPR: Revision Inventar und Schutzzonenplan Rebmauer	5'000	
Planung Nachnutzung SBB-Trassee	150'000	
Barriere Neuweg	38'000	
Wasser- und Abwasseranschluss Schützenhaus	83'000	
SF Bootshafen	**50'000**	**0**
Sanierung Damm West Kalkofenländte	50'000	
SF Abasserentsorung	**2'136'000**	**728'600**
Ausführung San. Werkleitungen Dorfgasse 3. Etappe,	269'660	
Ausführung neue Abwasserleitung Schernelz-Bipschal	856'340	728'600
ARA am Twannbach, Investitionsanteil	1'010'000	
	3'534'870	**730'600**
Nettoinvestitionen		**2'804'270**

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	CHF	3'140'415
Betrieblicher Ertrag	CHF	2'972'740
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-167'675
Finanzaufwand	CHF	143'840
Finanzertrag	CHF	406'215
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	262'375
Operatives Ergebnis	CHF	94'700
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	81'870
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	10'000
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-71'870
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**CHF**	**22'830**

Investitionsrechnung

Investitionsausgaben	**CHF**	**3'534'870**
50 Sachanlagen	CHF	2'335'870
52 Immaterielle Anlagen	CHF	189'000
56 Eigene Investitionsbeiträge	CHF	1'010'000
Investitionseinnahmen	**CHF**	**730'600**
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	CHF	730'600
Ergebnis Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	**CHF**	**2'804'270**

Finanzierungsergebnis

Selbstfinanzierung:				
Ergebnis Gesamthaushalt	*90*		CHF	22'830
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	*33*	+	CHF	155'055
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	*35*	+	CHF	90'490
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	*45*	-	CHF	-37'720
Wertberichtigungen Darlehen VV	*364*	+	CHF	0
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	*365*	+	CHF	0
Abschreibungen Investitionsbeiträge	*366*	+	CHF	640
Einlagen in das Eigenkapital	*389*	+	CHF	81'870
Aufwertung Finanzvermögen	*4490*	-	CHF	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	*489*	-	CHF	-10'000
Selbstfinanzierung			CHF	303'165
Nettoinvestitionen:				
Ergebnis Investitionsrechnung (gem. Ziff. 3.2.2)			CHF	2'804'270
Finanzierungsergebnis			**CHF**	**-2'501'105**
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)				

Antrag des Gemeinderates

a. Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern = 1.68
b. Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern = 1.5 ‰
c. Alle Gebühren bleiben unverändert
d. Genehmigung Budget 2027 bestehend aus:

	Aufwand		**Ertrag**	
Gesamthaushalt	CHF	3'366'125.00	CHF	3'388'955.00
Ertragsüberschuss	CHF	22'830.00	CHF	
Allgemeiner Haushalt	CHF	2'961'605.00	CHF	3'002'300.00
Ertragsüberschuss	CHF	40'695.00	CHF	
SF Bootshäfen	CHF	91'575.00	CHF	98'300.00
Ertragsüberschuss	CHF	6'725.00		
SF Abwasser	CHF	247'350.00	CHF	223'270.00
Aufwandüberschuss			CHF	24'080.00
SF Abfall	CHF	65'595.00	CHF	65'085.00
Aufwandüberschuss			CHF	510.00

Der Gemeinderat genehmigte das vorliegende Budget an seiner Sitzung vom 8. Oktober 2026 und beantragt der Gemeindeversammlung das Budget 2027 zu genehmigen.

3. Finanzplan 2027 – 2031

Der Finanzplan stützt sich auf die Jahresrechnung 2025, die Prognosen des Kantons Bern zum Finanz- und Lastenausgleich, der Prognoseannahmen der KPG Bern, sowie die Eingaben der Kommissionen. Im Finanzplan wurden bekannte Abweichungen in der Jahresrechnung 2026 zum beschlossenen Budget 2026 berücksichtigt.

1. Prognoseannahmen

- **Steueranlage über den gesamten Prognosezeitraum:**
  Natürliche und juristische Personen: 1.68 der einfachen Steuer
  Liegenschaftssteuer: 1.5 ‰ des amtlichen Wertes

- **Zinsen**:
  0.99 % - 0.95 % für bestehendes Fremdkapital
  0.75 % - 1.50 % für neues Fremdkapital
  0.10 % - 0.10 % für Guthaben
  0.60 % - 1.25 % für interne Verzinsungen bei Spezialfinanzierungen und Fonds

- **Personalaufwand**:
  Die jährliche Wachstumsrate beträgt 1.5 %.

- **Sachaufwand**:
  Beim Sachaufwand wurde in der Planperiode mit einem jährlichen Realzuwachs zwischen 0.20 % und 3.00 % kalkuliert, je nach Sachgruppe.

2. Investitionen

Die Investitionen werden wie folgt beschlossen:

- bis CHF 50‘000 der Gemeinderat
- ab CHF 50‘001 – CHF 100‘000 – unter Vorbehalt des fakultativen Referendums – ebenfalls der Gemeinderat
- mehr als CHF 100‘000 die Gemeindeversammlung

Steuerfinanzierte Investitionen (die Beträge sind jeweils netto)

Projekt	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Kauf Bahnhof (Verwaltung)		753’000				
Heimfall Pontonierhaus	77’000					
Renovation Pontonierhaus		20’000				
Ersatz Gemeindefahrzeug			100’000			
Sanierung Stützmauern		5’300				
Planung Dorfgasse 3. Et.	13’400					
Ausführung Dorfgasse 3. Et.		258’500				
Planung Dorfgasse 4. Et.	14’600					
Ausführung Dorfgasse 4. Et.			252’000			
Unterführung Brunnmüli				30’000		
Teilrevision Ortsplanung BMBV/Gewässerraum	4’000	4’000	2’000			
Teilrevision Ortsplanung Nutzungsplanung SFG	30’000	30’000	30’000	30’700		
Teilrevision Ortsplanung Inventar und Schutzzonenplan Rebmauer	5’000	5’000	5’000	5’000		
Nachnutzung SBB 1 – 4	50’000	100’000	61’100			
Nachnutzung SBB 5		50’000	43’900			
Nachnutzung SBB Projekte						800’000
Passerelle Wirtshausländte	28’000					
Barriere Neuweg		38’000				
Anschluss Schützenhaus		83’000				
E-Plan				48’600		
Total	**222’000**	**1'346’800**	**494’000**	**114’300**	**0**	**800’000**

a) Investitionen Spezialfinanzierung Bootshäfen netto

Projekt	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Neue Pfählung Wirtshaus-ländte				65’000		
Sanierung Kalchofendamm	20’000	50’000	200’000			
Total	**20’000**	**50’000**	**200’000**	**65’000**	**0**	**0**

c) Investitionen Spezialfinanzierung Abwasser netto

Projekt	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Planung Dorfgasse 3. Et.	21’600					
Ausführung Dorfgasse 3. Et.		269’700				
Planung Dorfgasse 4. Et.	16’500					
Ausführung Dorfgasse 4.Et.			284’900			
Ersatz Regenwasserleitung Bipschal	34’000					
Planung neue SW-Leitung Schernelz-Bipschal	12’900	-33’600				
Ausführung neue SW-Leitung Schernelz – Bipschal	300’000	161’300				
ARA am Twannbach	930’000	1'010’000	381’000			
Rückbau prov. Leitung Schernelz – Brunnmüli				50’000		
GEP-Nachführung					120’000	
Total	**1'315’000**	**1'407’400**	**665’900**	**50’000**	**120’000**	**0**

d) Investitionen Spezialfinanzierung Abfall netto

Projekt	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Unterflurcontainer Bipschal					30’000	
Total	**0**	**0**	**0**	**0**	**30’000**	**0**

e) Investitionen Finanzvermögen

Projekt	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Umbau Oberdorf 10, Rest	810’700					
Total	**810’700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

3. Entwicklung Steuerertrag

Der Steuerertrag der natürlichen Personen wird 2026 voraussichtlich tiefer sein als budgetiert. Für 2027, 2028 und 2029 wurden die 13. AHV-Rente, die Steuergesetzrevision sowie die Aufhebung des Eigenmietwertes einberechnet. Für die Einkommensteuern wurde für 2027 mit einer Nettozuwachsrate von 0.97 % gerechnet. Für 2028 beträgt die Nettozuwachsrate 0.15 %, und 2029 macht sich die Aufhebung des Eigenmietwertes bemerkbar, weshalb hier mit einer Nettozuwachsrate von 1.08 % gerechnet wurde. Für 2030 und 2031 wird mit einer jährlichen Zuwachsrate von 1.9 % gerechnet. Nicht berücksichtigt ist der Wechsel auf die Individualbesteuerung.

Der Steuerertrag der juristischen Personen wird 2026 etwas höher ausfallen. Der Steuerertrag der juristischen Personen wird sich zwischen 2026 – 2031 kaum verändern.

Bei den Grundstückgewinnsteuern kann 2026 entgegen dem Budget von CHF 30'000 mit einem Ertrag von CHF 210'000 gerechnet werden. Bei den Sonderveranlagungen muss bei der Prognose für 2026 von einem Minderertrag von CHF 20'000 ausgegangen werden.

Prognose der Steuereinnahmen in Tausend

Steuerart	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Direkte Gemeindesteuern NP	1’819	1’854	1’864	1’888	1’927	1’966
Direkte Gemeindesteuer JP	18	18	18	18	18	18
Liegenschaftssteuern	232	239	240	240	241	241
Grundstückgewinnsteuer	210	50	50	50	50	50
Sonderveranlagungen	80	80	80	80	81	81
Steueranlagezehntel in CHF	109	111	112	113	116	118
Disparitätenabbau	-215	-157	-155	-136	-136	-137

4. Ergebnis der Finanzplanung 2027 – 2031

Allgemeines

Das Ergebnis der Finanzplanung wird in drei Teilen dargestellt; das Ergebnis «konsolidierter Haushalt» oder Gesamthaushalt entspricht den Ergebnissen des Allgemeinen Haushaltes und des Gebührenfinanzierten Haushaltes. Der Allgemeine Haushalt ist der steuerfinanzierte. Der Gebührenfinanzierte Haushalt umfasst die Spezialfinanzierungen Bootshäfen, Abwasser und Abfall.

Die Erfolgsrechnung unter Punkt 1 zeigt auf, wie der Haushalt ohne Berücksichtigung der neuen Investitionen und Finanzanlagen ab 2026 sowie deren Folgekosten abschliesst. Ein positives Ergebnis zeigt den Handlungsspielraum auf. Unter Punkt 2 sind die neuen Investitionen und die Finanzanlagen ab 2026 ersichtlich. Punkt 3 gibt Auskunft, wie diese Investitionen und Finanzanlagen finanziert werden. Die Folgekosten aus Investitionen und Finanzanlagen sind unter Punkt 4 ersichtlich. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung inklusive der Folgekosten aus Investitionen und Finanzanlagen ist unter Punkt 4f ersichtlich. Die unter Punkt 5 erwähnten Einlagen und Entnahmen aus der finanzpolitischen Reserve sind nicht mehr gültig. Ende 2026 wird die finanzpolitische Reserve aufgelöst und in den Bilanzüberschuss übertragen.

a) Ergebnis Gesamthaushalt

Tabelle 10: **Ergebnisse der Finanzplanung - konsolidierter Haushalt**

Beträge in CHF 1'000

		Prognoseperiode					
		2026	2027	2028	2029	2030	2031
1.	**Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)**						
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-32	-75	115	158	163	256
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	216	293	306	331	332	334
	operatives Ergebnis	183	217	421	489	495	590
1.c	ausserordentliches Ergebnis	-109	-113	-62	-62	-62	-62
1.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten**	**75**	**104**	**359**	**427**	**433**	**528**
2.	**Investitionen und Finanzanlagen**						
2.a	steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	222	1'347	494	114	0	800
2.b	gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen	1'335	1'457	866	115	120	30
2.c	Finanzanlagen	811	0	0	0	0	0
3.	**Finanzierung von Investitionen/Anlagen**						
3.a	neuer Fremdmittelbedarf	1'769	5'309	6'306	8'603	8'327	8'627
3.b	bestehende Schulden	3'500	2'500	2'500	0	0	0
3.c	total Fremdmittel kumuliert	5'269	7'809	8'806	8'603	8'327	8'627
4.	**Folgekosten neue Investitionen/Anlagen**						
4.a	Abschreibungen	7	51	208	238	250	253
4.b	Zinsen gemäss Mittelfluss	5	27	58	75	106	127
4.c	Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
4.d	Total Investitionsfolgekosten	13	78	266	313	356	380
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	75	104	359	427	433	528
4.f	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten**	**62**	**26**	**93**	**114**	**77**	**148**
5.	**Finanzpolitische Reserve (allg. HH)**						
5.a	Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	62	26	93	114	77	148
5.b	Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	0	0	0	0
5.c	Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0
5.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung**	**62**	**26**	**93**	**114**	**77**	**148**

Der neue Fremdmittelbedarf zur Finanzierung der geplanten Projekte für den konsolidierten Haushalt steigt in den kommenden Jahren von heute CHF 5'269’000 auf rund CHF 8'626’000. Darin sind aber auch CHF 3’500'000 Darlehen, die in den Jahren 2026 - 2027 ablaufen und refinanziert werden müssen, somit sind «nur» CHF 5’126’000 tatsächlich neue Schulden. Die Folge davon ist eine Zunahme der Zinsen für Fremdmittel und der Abschreibungen. Diese Folgekosten können mit den Ertragsüberschüssen aufgefangen werden. Bevor eine Steuersenkung möglich ist, müssen zuerst Schulden zurückbezahlt werden. Für den Fremdmittelbedarf der Spezialfinanzierungen wird ein interner Zins verrechnet. In den Planjahren wurde mit einem eher moderaten Zinssatz gerechnet.

Ergebnis des Allgemeinen Haushaltes

Tabelle 10: **Ergebnisse der Finanzplanung - allgemeiner Haushalt**

Beträge in CHF 1'000

		Prognoseperiode					
		2026	2027	2028	2029	2030	2031
1.	**Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)**						
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	66	-12	103	113	107	201
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	145	236	256	281	291	302
	operatives Ergebnis	210	225	360	395	398	502
1.c	ausserordentliches Ergebnis	-109	-113	-62	-62	-62	-62
1.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten**	**101**	**111**	**298**	**333**	**336**	**440**
2.	**Investitionen und Finanzanlagen**						
2.a	steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	222	1'347	494	114	0	800
2.b	Finanzanlagen	811	0	0	0	0	0
3.	**Finanzierung von Investitionen/Anlagen**						
3.a	neuer Fremdmittelbedarf	1'769	5'309	6'306	8'603	8'327	8'627
3.b	bestehende Schulden	3'500	2'500	2'500	0	0	0
3.c	total Fremdmittel kumuliert	5'269	7'809	8'806	8'603	8'327	8'627
4.	**Folgekosten neue Investitionen/Anlagen**						
4.a	Abschreibungen	6	41	119	145	145	145
4.b	Zinsen gemäss Mittelfluss	5	27	58	75	106	127
4.c	Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
4.d	Total Investitionsfolgekosten	11	67	177	220	251	273
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	101	111	298	333	336	440
4.f	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten**	**90**	**44**	**121**	**113**	**85**	**168**
5.	**Finanzpolitische Reserve**						
5.a	Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	90	44	121	113	85	168
5.b	Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	0	0	0	0
5.c	Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0
5.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung**	**90**	**44**	**121**	**113**	**85**	**168**
6.	**Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)**						
6.a	1 StAnZl	109	111	112	113	116	118
6.b	Gesamtergebnis in StAnZl.	0.8	0.4	1.1	1.0	0.7	1.4

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnungen der Jahre 2026 – 2031 sind ohne Folgekosten für neue Investitionen positiv. Dies ist vor allem auf die sinkenden Bildungskosten zurückzuführen; die Schülerzahl nimmt über die Jahre ab, aber auch die leicht steigenden Steuereinnahmen tragen zum positiven Ergebnis bei. Die Zunahme beim Ergebnis aus Finanzierung ist auf die Mieteinnahmen der neuen Wohnungen in der Liegenschaft Oberdorf 10 zurückzuführen. Im Jahr 2027 kauft die Gemeinde das Bahnhofsgebäude, um es nach Fertigstellung des SBB-Tunnels u.a. als Verwaltungsgebäude nutzen zu können. Neben Abschreibungs- und Zinsaufwand hat die Gemeinde aber auch einen Mietertrag aus der Vermietung der SBB-Büros.

Ab dem Jahr 2028 sind mehrheitlich die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge eingerechnet, ohne einmalige grössere Unterhaltsarbeiten oder Anschaffungen unter der Aktivierungsgrenze. Nur die Bildungskosten wurden, soweit möglich, anhand der zu erwartenden Schülerzahlen gerechnet.

Ergebnis des gebührenfinanzierten Haushaltes

Tabelle 10: **Ergebnisse der Finanzplanung - gebührenfinanzierter Haushalt**

Beträge in CHF 1'000

		Prognoseperiode					
		2026	2027	2028	2029	2030	2031
1.	**Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)**						
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-98	-64	12	45	56	56
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	71	56	50	50	42	32
	operatives Ergebnis	-27	-7	61	95	97	88
1.c	ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
1.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten**	**-27**	**-7**	**61**	**95**	**97**	**88**
2.	**Investitionen und Finanzanlagen**						
2.a	gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen	1'335	1'457	866	115	120	30
2.b	gebührenfinanzierte Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
4.	**Folgekosten neue Investitionen/Anlagen**						
4.a	Abschreibungen	1	10	90	93	105	108
4.d	Total Investitionsfolgekosten	1	10	90	93	105	108
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-27	-7	61	95	97	88
4.f	**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung**	**-28**	**-18**	**-28**	**2**	**-7**	**-20**
7.	**Selbstfinanzierung und SFG**						
7.a	Selbstfinanzierung gebührenfinanziert	26	36	31	95	86	76
7.b	Selbstfinanzierungsgrad alle Spez.fin.	2%	2%	4%	83%	72%	255%

Bei den Spezialfinanzierungen ist die Situation so, dass die Ergebnisse aller Spezialfinanzierungen über die ganze Planungsperiode, ohne Berücksichtigung der Folgekosten aus Investitionen, ab 2028 positiv ausfallen. Nach Berücksichtigung der Folgekosten sind die Gesamtergebnisse über alle Planjahre, ausser 2029, negativ. Allerdings muss jede Spezialfinanzierung für sich betrachtet werden.

Die Spezialfinanzierung Bootshäfen schliesst ab 2029 negativ ab. Der Kostendeckungsgrad sinkt von 107 % auf rund 95 %. Der Rechnungsausgleich (sprich Eigenkapital) wird Ende 2031 noch rund CHF 38’400 betragen. Der Grund für diese negative Entwicklung sind vor allem die Abschreibungen und der Zinsaufwand für die Sanierung der Hafenmauer in der Kalkofenländte. Ab 2032 fallen die jährlichen Abschreibungen von CHF 7'990 für das alte Verwaltungsvermögen und ab 2038 die jährliche Rückerstattung von CHF 20'000 weg.

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst nur 2028 leicht positiv ab. Die Beiträge an den Gemeindeverband SIEL werden tiefer sein als an den vorherigen Verband. Aber die Kosten für den Anschluss (neue Druckleitung und Regenüberlaufbecken) müssen finanziert werden. Vorgesehen ist, dass der ARA-Verband am Twannbach die neuen Anlagen dem SIEL übergibt, die ARA in Kleintwann zurückbaut und die angeschlossenen Gemeinden die Schulden des ARA-Verbandes gemäss Verteilschlüssel übernehmen. Diese Ausgaben müssen mit Fremdmitteln finanziert werden, was einen höheren Zinsaufwand zur Folge hat. Der Rechnungsausgleich wird sinken und Ende 2031 noch rund CHF 62’300 betragen. Der Bestand im Werterhalt wird von CHF 936’500 auf rund CHF 598’500 sinken. Durch Wegfall von Leitungen, wird die Einlage in den Werterhalt sinken und die Rechnung somit entlastet. Der neue Werterhalt wird erst nach der abgeschlossenen Nachführung des generellen Entwässerungsplans bekannt sein (ca. 2029).

Der ARA-Verband hat die genaue Berechnung der zukünftigen Betriebsbeiträge an den SIEL und die Auswirkungen aus der Übernahme der Verbandsschulden der Firma Regio-Support in Auftrag gegeben, die Berechnung liegt noch nicht vor. Die diesem Finanzplan zugrunde liegenden Zahlen beruhen auf Annahmen und früheren Berechnungen.

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung wird nur 2027 und dann ab 2031 negativ abschliessen, weil an die Gemeinde Lyss ein Sanierungsbeitrag an die Tierkörpersammelstelle geleistet werden muss und ab 2031 Investitionen geplant sind. Seit 2022 wird jährlich eine Abfuhr für Sonderabfälle mit der Einwohnergemeinde Twann-Tüscherz organisiert. Wenn das Bahntrassee in Bipschal weg ist, können auch dort grosse versenkte Sammelcontainer gebaut werden. Der Bestand des Rechnungsausgleichs wird von CHF 81’800 auf CHF 81’000 im Jahr 2033 leicht sinken.

5. Entwicklung Eigenkapital bzw. Bilanzüberschuss

Eigenkapitalnachweis	**2025** **Basis-jahr**	**2026** **End-be-stand**	**2027** **End-be-stand**	**2028** **End-be-stand**	**2029** **End-be-stand**	**2030** **End-be-stand**	**2031** **End-be-stand**
Eigenkapital	**6’283**	**5’932**	**6’033**	**6’075**	**6’030**	**6’076**	**6’192**
Spezialfinanzierungen							
Feuerwehr	88.9	86.4	83.9	81.4	78.9	76.4	73.9
Abwasserentsorgung	160.1	126.4	102.2	72.4	76.8	73.5	62.3
Abfallentsorgung	79.7	81.8	81.3	82.6	83.5	84	81
Bootshäfen	42.2	45.8	52.5	52.7	49.1	44.4	38.4
Vorfinanzierungen							
Allgemeiner Haushalt	1'302.9	1'376.8	1'448.7	1'468.7	1'488.8	1'509.1	1'529.6
Abwasserentsorgung Werterhalt	921.8	936.5	942.1	873.8	697.2	647.8	598.5
Reserven*							
Finanzpolitische Reserve	544.5	-544.5					
Neubewertungsreserve FV							
Neubewertungsreserve FV	710.1	210.1	210.1	210.1	210.1	210.1	210.1
Schwankungsreserve	201.8	201.8	201.8	201.8	201.8	201.8	201.8
Einlage in Bilanzüberschuss*		544.5					
Ergebnis		**90.00**	**44.00**	**121.2**	**112.8**	**84.7**	**167.6**
Bilanzüberschuss	**2'231.5**	**2'866.0**	**2'910.0**	**3'031.2**	**3'144.0**	**3'228.7**	**3'396.3**

*Die Finanzpolitische Reserve wird per 2026 aufgelöst und der Saldo von CHF 544’500 in den Bilanzüberschuss übertragen.

4. Reglement über die Übertragung von Aufgaben im sozialen Bereich: Anpassung per 1. Januar 2027

Die Aufgaben im sozialen Bereich wurden mit Übertragungsreglement vom 16. Juni 2016 der Stadt Nidau übertragen. Gemäss diesem Reglement wurden die Aufgaben in folgenden Bereichen der Stadt Nidau übertragen:

- Der individuellen und institutionellen öffentlichen Sozialhilfe gemäss der kantonalen Gesetzgebung über die öffentliche Sozialhilfe.
- Des Kindes- und Erwachsenenschutzes, soweit diese nach der kantonalen Gesetzgebung über den Kindes- und Erwachsenenschutz den Gemeinden obliegen.

Die Stadt Nidau hat aber seit Beginn der Übertragung dieser Aufgaben auch Aufgaben im Bereich der Inkassohilfe für Unterhaltsansprüche und den nachehelichen Unterhalt sowie die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen geleistet, weshalb der Vertrag mit der Stadt Nidau angepasst wurde.

Dies hat nun zur Folge, dass auch das Übertragungsreglement über die Übertragung der Aufgaben im sozialen Bereich im Artikel 1 um diesen Bereich wie folgt ergänzt werden muss:

Lit. c): die Inkassohilfe für Unterhaltsansprüche und den nachehelichen Unterhalt sowie die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen gemäss dem Gesetz und der Verordnung über die Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (GIB / IVB) mit Einschluss der erforderlichen Abklärungen, der Beratung, der Festsetzung und Ausrichtung von Vorschüssen sowie allfälliger Rückforderung ausgerichteter Vorschüsse.

Antrag Gemeinderat
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme des Reglements über die Übertragung der Aufgaben im sozialen Bereich.

5. Wohnüberbauung über der Autoeinstellhalle; Parzellierung mit Vereinigung und Kaufvertrag: Kreditbeschluss und Erteilung Kompetenz an Gemeinderat zum Vertragsabschluss

Im Jahre 1999 baute die Einwohnergemeinde Ligerz die unterirdische Autoeinstellhalle. Diese wurde im Baurecht auf dem Grundstück Nr. 246 und auf Teilen der Grundstücke Nummer 857 und 400 erstellt. Die Einstellhalle enthält 72 selbständige Miteigentumsanteile, wofür im Grundbuch die Grundbuchblätter Ligerz Gbbl. Nrn 1069-1 bis 1069-72 eröffnet wurden. Die Parzellen Nr. 246 und 857 (mit einer Fläche von 2.38 bzw. 2.73 Aren) sind im Eigentum der Einwohnergemeinde Ligerz, die Parzelle Nr. 400 mit einer Fläche von 15.8 Aren ist im Eigentum der Burgergemeinde Ligerz. Im Baurechtsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde und der Burgergemeinde Ligerz vom 21.09.1998 räumte die Burgergemeinde der Einwohnergemeinde betreffend der Parzelle Nr. 400 ein unentgeltliches, selbständiges und dauerndes Baurecht für die Autoeinstellhalle bis zum 31.12.2097 ein. Die Einwohnergemeinde verpflichtete sich, die Konstruktion der Einstellhalle so statisch auszurichten, dass die nachträgliche Erstellung eines Hochbaus der Parzelle der Burgergemeinde Ligerz möglich ist. Weiter verpflichtete sich die Einwohnergemeinde, der Burgergemeinde einen Parkplatz in der Einstellhalle unentgeltlich zu Eigentum abzutreten, sobald die über dem Baurecht liegende Fläche gemeinsam durch die Burgergemeinde und die Einwohnergemeinde überbaut wird.

Seit einigen Jahren plant die Burgergemeinde Ligerz nun diese Überbauung ihres Baurechtsgrundstückes. Der Gemeinderat Ligerz begrüsst die geplante Überbauung, trägt diese doch zu einem moderaten Wachstum der Gemeinde bzw. zum Zuzug von Einwohnerinnen und Einwohner und damit von neuen Steuerzahlen bei, sollen doch auf der 'Burgerrebe' ausschliesslich Erstwohnungen erstellt werden. Weiter trägt die Überbauung auch zu einer Belebung des Dorfes und zu einer Reduktion der Überalterung von Ligerz bei.

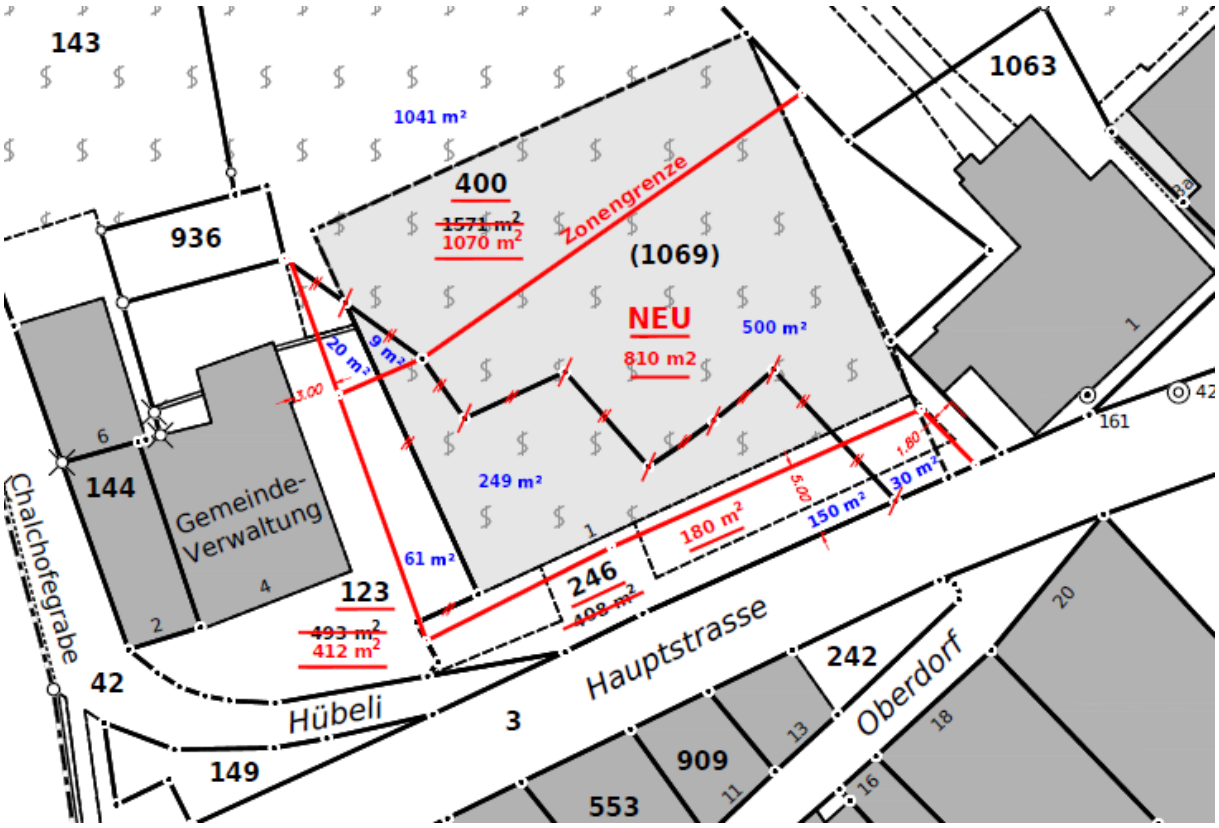
Der Burgerrat Ligerz hat mit Baulink AG, vertreten durch den Architekten Urs Lüdi, einen Investor für die Realisierung der Wohnüberbauung gefunden, welcher das Projekt mit Leidenschaft in das historische Ortsbild einfügen will. Es ist vorgesehen, dass die Burgergemeinde Ligerz mit dem Investor einen entsprechenden Baurechtsvertrag abschliessen wird.
Aktuell geht man davon aus, dass neun bis zwölf Wohneinheiten erstellt werden können. Die genaue Anzahl hängt jedoch von verschiedenen Abklärungen und vertiefter Planung ab. Baulink AG verpflichtet sich, die Projektentwicklung in Zusammenarbeit mit den einschlägigen Schutzorganisationen anzugehen. Sobald die Parzellenbereinigung gesichert ist, wird ein Workshop-Verfahren eingeleitet.

Wie erwähnt sollen ausschliesslich Erstwohnungen entstehen. Weiter will der Burgerrat in erster Linie für die einheimische Bevölkerung bauen, in diesem Zusammenhang ist auch ein Vormietrecht für die einheimische Bevölkerung vorgesehen.

Da der Investor für das Baurecht nur einen Baurechtsgeber als Vertragspartner haben möchte, bedingt dies eine neue Parzellierung mit Vereinigung und einen Kauf einiger Quadratmeter. Für dieses Vorhaben haben der Gemeinderat und der Burgerrat diverse Punkte verhandelt:

Parzellenbereinigung
Von der Parzelle Nr. 123, auf welcher sich die Gemeindeverwaltung befindet, werden 81m2 an die Burgergemeinde Ligerz übertragen. Mit dieser Übertragung resultiert für die Überbaung ein baureglementskonformer Grenzabstand von drei Metern, der für die Dorfkernzone gilt.

Von der Parzelle Nr. 246, auf welcher sich wie erwähnt ein Teil der Einstellhalle, der Werkhof, das Feuerwehrmagazin und ein grosser Teil des Trottoirs befinden, werden 258 m2 an die Burgergemeinde Ligerz übertragen. Diese Landübertragung hat zusammen mit der Übertragung von 81 m2 von der Parzelle Nr. 123 den Nutzen, dass das Baurecht mit dem Investor auf einer Parzelle, welche vollständig der Burgergemeinde gehört, errichtet werden kann.
Von der Parzelle Nr. 400, welche der Burgergemeinde gehört, übernimmt die Gemeinde Ligerz 30 m2, damit das ganze Trottoir in das Eigentum der Gemeinde Ligerz fällt.



Finanzielle Vereinbarungen
Der Gemeinderat und der Burgerrat haben für den Landabtausch und den Erwerb ein externes Gutachten erstellen lassen, welche den Wert der Grundstücke festlegt, sollte dieses überbaut werden können.
Die beiden Räte haben gestützt auf dieses Gutachten den Preis von CHF 303.00 pro Quadratmeter akzeptiert und vereinbart, diesen für die Käufe anzuwenden. Daraus ergibt sich folgende Rechnung:

Die Burgergemeinde erwirbt Land von der Einwohnergemeinde:

-	Betreffend Parzelle Ligerz-Gbbl. Nr. 123 81m² à CHF 303.00	CHF	24'543.00
-	Betreffend Parzelle Ligerz-Gbbl. Nr. 246 258m² à CHF 303.00	CHF	78'174.00
Total		**CHF**	**102'717.00**

Die Einwohnergemeinde erwirbt Land von der Burgergemeinde:

-	Betreffend Parzelle Ligerz-Gbbl. Nr. 400 30m² à CHF 303.00	CHF	9'090.00
Total		**CHF**	**9'090.00**

Die Parteien haben vereinbart, dass die Kaufpreise miteinander verrechnet werden. Nach der Verrechnung schuldet die Burgergemeinde Ligerz der Einwohnergemeinde Ligerz einen Betrag von CHF 93'627.00

Des Weiteren haben die beiden Räte vereinbart, dass sämtliche Kosten im Zusammenhang mit diesem Vertrag (Notariat, Grundbuch, Geometer, etc.) von der Burgergemeinde Ligerz getragen werden.

Dahinfallen des abzuschliessenden Vertrags
Sollte bis zum 31. Dezember 2031 keine rechtskräftige Baubewilligung vorliegen oder das Baurecht nicht errichtet worden sein, fällt die Vereinbarung entschädigungslos dahin.

Weshalb liegt das Vorhaben in der Kompetenz der Gemeindeversammlung und unterliegt nicht dem fakultativen Referendum?
Grundsätzlich liegt die effektiv fliessende Summe unter dem in Artikel 4 Lit. b Lemma 4 des Organisationsreglementes von Ligerz erwähnten Betrags von CHF 100'000.00. Jedoch sind für die Definition der Zuständigkeit die einzelnen Rechtsgeschäfte (Kauf / Verkauf) relevant. Der Verkauf der Gemeinde Ligerz an die Burgergemeinde wird auf CHF 102'717.00 beziffert, weshalb die Zuständigkeit bei der Gemeindeversammlung liegt.

Der Verkauf der Burgergemeinde an die Gemeinde Ligerz und der dafür benötigte Kredit liegen grundsätzlich in der Kompetenz des Gemeinderats. Diese beiden Komponenten gehören trotzdem in den vorliegenden Beschluss, da diese unmittelbar an den Verkauf der Parzellenflächen an die Burgergemeinde geknüpft sind und sich die Rechtsgeschäfte gegenseitig bedingen.

Antrag Gemeinderat
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:
- dem Kredit für den Kauf von 30 m2 von der Burgergemeinde Ligerz betreffend der Parzelle Ligerz-Gbbl. Nr. 400 zum Preis von CHF 9‘090.00 zuzustimmen.
- dem Verkauf der Parzellenflächen von insgesamt 339 m2 an die Burgergemeinde Ligerz betreffend den Parzellen Ligerz-Gbbl. Nr. 123 (81 m2) und 246 (258 m2) zum Preis von insgesamt CHF 102‘717.00 zuzustimmen.
- Dem Gemeinderat wird die Kompetenz erteilt, mit der Burgergemeinde Ligerz den entsprechenden Vertrag abzuschliessen.

6. Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats

Gemeinderätin Marchiena Louis hat ihre Demission als Gemeinderätin per 31. Dezember 2026 bekannt gegeben. Um die Vakanz zu ersetzen, ist ein Mitglied des Gemeinderats zu wählen.

Mit Schreiben vom 16. Oktober 2026 wurden die beiden Ortsparteien über die Vakanz informiert. Bis zum Versand dieser Botschaft sind keine Wahlvorschläge der Parteien eingegangen.

Der Gemeinderat Ligerz hat mit Benjamin Locher, Mitglied der Bau- und Planungskommission, ein Ersatzmitglied gefunden und schlägt ihn zur Wahl vor.

Selbstverständlich dürfen weitere Wahlvorschläge an der Versammlung eingebracht werden.

7. Ersatzwahl eines Mitglieds der Bau- und Planungskommission

Sollte dem Wahlvorschlag des Gemeinderats gefolgt werden, ist ein Ersatzmitglied für die Bau- und Planungskommission zu wählen.

Auch diese eventuelle Vakanz wurde den beiden Ortsparteien mit dem Schreiben eröffnet. Bis zum Versand der Botschaft sind keine Wahlvorschläge eingegangen. Auch der Gemeinderat hat keinen Wahlvorschlag.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger dürfen sich gerne zur Wahl stellen. Sollten diese Fragen zum Amt haben, steht ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Ligerz, 3. November 2026 Der Gemeinderat